



Netzwerkkonferenz „Wissenschaft trifft Wirtschaft“, 24. April 2025, Katzow – World Café Thementisch 2 – Zusammenfassung

„New Mindset oder Oldschool – Was macht unsere Region attraktiv für Absolvierende und was muss neu gedacht werden?“

Im Fokus dieses Thementischs stand die Frage, wie unsere Region für Absolvent*innen anziehender gestaltet werden kann. Dabei wurde sowohl auf bestehende Standortvorteile als auch auf strukturelle Defizite eingegangen, um konkrete Innovationspotenziale abzuleiten.

Was unsere Region heute schon besonders macht:

Positiv hervorgehoben wurden Aspekte wie die **Lebensqualität**, die **Grenznähe** sowie die **Nähe zur Natur, Tierwelt und Wasser**. Diese Faktoren schaffen einen hohen Freizeitwert und fördern die Verbundenheit mit der Region – insbesondere für Menschen mit Wunsch nach Lebensbalance und naturnahen Wohnorten.

Wo unsere Region noch Nachholbedarf hat:

Gleichzeitig wurden zentrale Herausforderungen deutlich:

- **Starre Arbeitsbedingungen** und eine **statische Umgebung** bremsen Innovationsgeist und Flexibilität.
- **Fehlende Infrastruktur** und **nicht erschlossene Standortvorteile** erschweren Ansiedlung und Entwicklung.

- Auch eine **fehlende Willkommensstruktur, mangelnde kulturelle Vielfalt** und **geringe internationale Sichtbarkeit** wurden als kritische Punkte benannt.

Innovationspotenziale:

Aus den Diskussionen wurden konkrete Handlungsansätze abgeleitet, um die Attraktivität der Region gezielt zu steigern:

- **Ausbau des regionalen Marketings**, um vorhandene Qualitäten sichtbarer zu machen.
- **Kulturveranstaltungen etablieren**, um Vielfalt und Lebensqualität zu erhöhen.
- **Unternehmen und Studierende vernetzen**, um frühzeitig Bindungen zu schaffen.
- **Ein Absolvent*innen-Bonus** könnte als Anreiz für Verbleib und Zuzug wirken.
- **Kooperationen mit wirtschaftlich starken Regionen** fördern den Austausch.
- **Carsharing-Angebote in Zusammenarbeit mit Hochschulen und Unternehmen** stärken Mobilität und Nachhaltigkeit.

Fazit:

Um junge Talente in der Region zu halten, braucht es ein Umdenken auf struktureller, kultureller und wirtschaftlicher Ebene. Die Region hat viele Stärken – doch sie müssen sichtbar gemacht und strategisch ergänzt werden. Nur so kann ein echter Standortvorteil für die Zukunft entstehen.

Für Rückfragen an die Konferenzorganisation steht Ihnen **Magdalena Pflock, Projektleiterin Welcome Center Region Greifswald** unter welcomecenter@abs-greifswald.de, gern zur Verfügung.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



